



# Mauersegler in Nürnberg



Bund  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

## Akrobaten der Lüfte



Mauersegler sind faszinierende Vögel: Sie fliegen bis zu 150 km/h schnell, schlafen, fressen, trinken und paaren sich in der Luft. Über Monate hinweg können sie ununterbrochen fliegen – im Winterquartier südlich der Sahara berühren sie keinen festen Untergrund!

In den Sommermonaten kann man ihre schrillen Schreie „srihsrih“ abends wie morgens zwischen den Häuserzeilen Nürnbergs hören. In der Frankenmetropole „läuten“ nicht die Schwalben, sondern die Mauersegler den Sommer ein, denn sie haben ein Aktionsradius um ihren Nistplatz bis zu 10 km. Mauersegler können am Rathaus brüten und im Knoblauchsland, am Dutzendteich oder am Wöhrder See jagen.

## Wann sind bei uns die ersten Mauersegler zu sehen?

Ende April/Anfang Mai kehren die Mauersegler aus ihren afrikanischen Winterquartieren nach Nürnberg zurück. Sie haben dann zwischen 5.000 und 8.000 km Flugstrecke hinter sich und steuern Brutplätze an Häusern an. Felsen und Höhlen in alten Bäumen sind die ursprünglichen Brutstätten der Segler. Aber der Vogel des Jahres 2003 hat sich an das Stadtleben angepasst und brütet in Türmen, Kirchen oder höheren Wohngebäuden. Dabei erweisen sie sich als ortstreu und kehren stets an den gleichen Brutplatz zurück. Mauersegler sind gesellige Tiere. Sie brüten in Kolonien und fliegen insbesondere morgens nach Sonnenaufgang und abends vor Sonnenuntergang in Gruppen gemeinsam um die Häuserblocks einer Brutkolonie. Bei Sonnenuntergang fliegt mindestens ein Elternteil zu den Jungen

## Aktivitätszeiträume des Mauerseglers in Nürnberg

	APRIL			MAI		
Ankunft in Nürnberg						
Balz und Paarung						
Nestbau						
Eiablage						
Brutzeit						
Nestlingszeit						
Flugzeit Jungtiere in Nbg.						
Wegzug aus Nürnberg						





# Mauersegler

<b>Kennzeichen</b>	Flügelspannweite bis 40 cm Zentimetern, Körperlänge ca. 17 cm, Gewicht 40 g Farbe: dunkelbraun bis schwarz, mit grauem Kehlfleck Schnabel: dünn, schwarz kurze Beine, Füße mit 4 Zehen, scharfe Krallen
<b>Lautäußerung</b>	Im Flug, insbesondere abends: hohe, schrille „srih-srih“-Rufe
<b>Nahrung</b>	Insekten und Spinnen, die im Flug gefangen werden
<b>Brutzeit</b>	Mitte Mai bis Ende Juli, nur eine Jahresbrut.
<b>Nest</b>	Höhlenbrüter an Gebäuden und Felsen oder Altbäumen Nistmaterial (Gras, Blätter, Federn, ... ) wird im Flug gesammelt und mit Speichel verklebt Nester im Kolonieverbund, Kolonie erstreckt sich über mehrere Gebäude
<b>Gelege</b>	meist zwei bis drei weiße, lang gestreckt elliptische Eier, seltener eines oder vier.
<b>Brutdauer</b>	19 – 24 Tage, bei schlechtem Wetter auch bis zu 27 Tage
<b>Entwicklungszeit</b>	stark witterungsabhängig, Nestlingszeit 39 – 45 Tage, bei schlechtem Wetter bis zu 56 Tage (bis zu 9 Tage Starrezustand), 14 Tage wärmen mit Flügeln und Bauchfedern (Huderzeit)
<b>Fütterung</b>	Futterkugel aus mehreren Hundert Gliedertieren, 2 g Lebendgewicht, bis zu 30 Fütterungsanflüge pro Tag und Nest
<b>Wanderungen</b>	Überwinterung südlich der Sahara, Heimzug ab Anfang Mai, Wegzug ab Mitte Juli bis Anfang August, Schlechtwetter-Wanderungen bis zu 10 Tage
<b>Verbreitung</b>	Von Südeuropa bis Ostmongolei, sowie von Norwegen bis Nord-Afrika
<b>Bestand</b>	Schätzung: 450.000 bis 900.000 Individuen in Deutschland
<b>Lebensraum</b>	Städtische Gebiete mit höherem Hausbestand, sehr selten: Alteichen und Altbuchen-Bestände
<b>Feinde</b>	Wanderfalke, Marder, Ratten
<b>Gefährdung</b>	Verlust von Nistplätzen durch Haussanierung

# Bestand der Mauersegler in Nürnberg

Die Brutvorkommen des Mauerseglers in Nürnberg wurden nach Hinweisen aus der Bevölkerung erfasst. Zu diesem Zweck wurden Meldekarten zwischen 2003 und 2008 ausgegeben. Bürger verzeichneten darauf einen wahrscheinlichen Brutplatz mit Angaben zum Brutgebäude. Ab Mitte Juni ist die Aktivität der Segler am Nest sehr hoch, so dass sich eine Brut zu diesem Zeitpunkt leicht nachweisen lässt.

**Bitte melden Sie uns Ihre Mauersegler-Beobachtung!**

Ich melde Beobachtungen an folgenden Gebäuden:  
Straße, Nr. Teststraße 2  
Postleitzahl 90452

Lage der Schlaf-/Brutstätte am Gebäude:

Außerdem leben / nisten hier:

Spatzen  (Krauß) Fleder  
 Mehlschwalben  Fleder  
 andere Vogelarten

Die Brutstätte sind gefährdet, weil:

Sanierung hat begonnen (am...)  
 Sanierung steht bevor (Beginn...)  
 Andere Gefährdungsgründe:

Absender:  
Fred Vögle  
Teststraße 2  
90452 Nürnberg

Bitte ausreichend frankieren!

Tel. für Rückfragen:  
0911, 123456

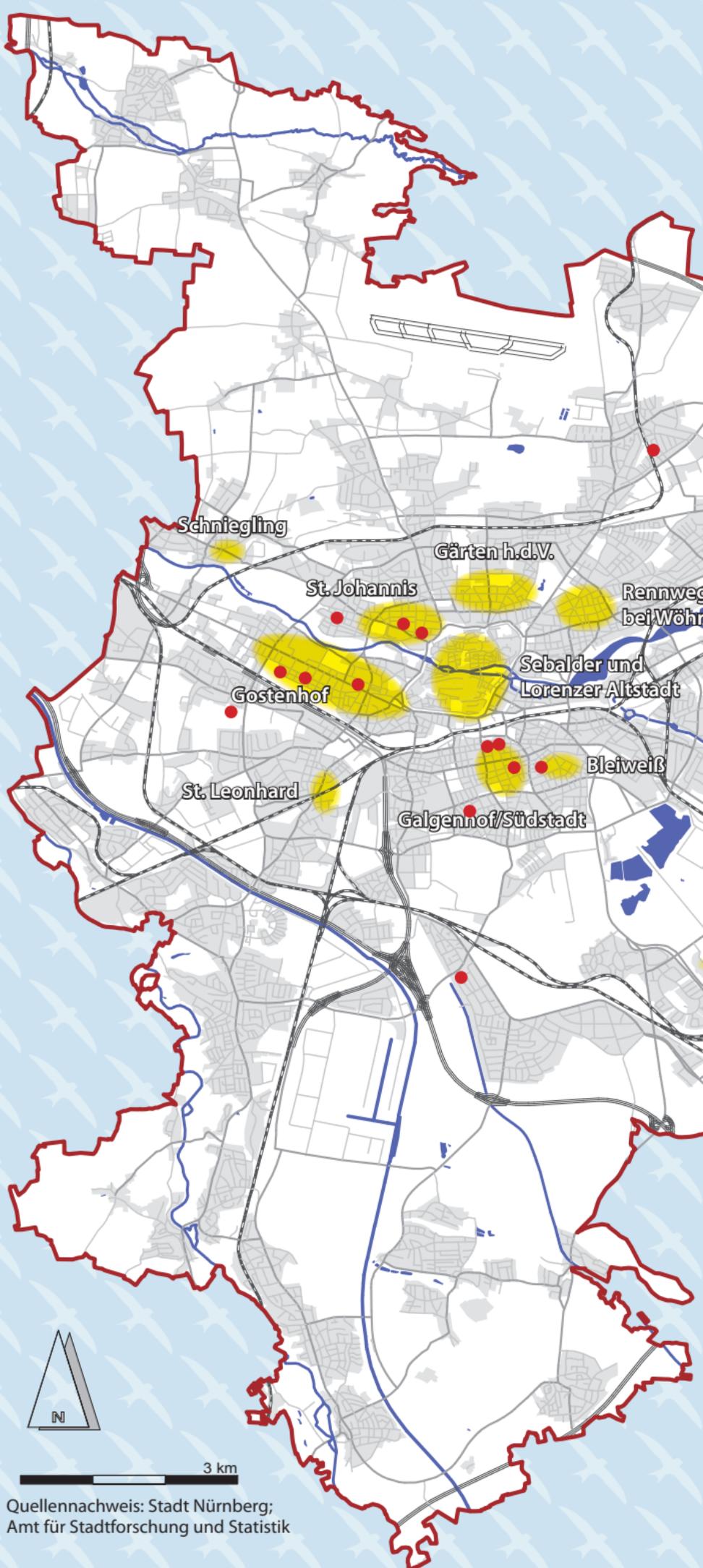
 Bund Naturschutz  
in Bayern e.V.

**Bund Naturschutz  
Kreisgruppe Nürnberg  
Endterstraße 14  
90459 Nürnberg**

Alle Meldungen wurden von Fachpersonal (Diplom-Biologen oder geschulte ehrenamtliche Helfer) in den Morgen- oder Abendstunden überprüft.

In der Nachbarschaft gemeldeter Vorkommen ließen sich meist weitere Nester entdecken. Außerdem wurden weitere Gebäudebrüter, wie Sperlinge, erfasst und die Gefährdung des Vorkommens durch Sanierung geschätzt. Im Projektzeitraum 2003 – 2007/8 wurden über 400 Brutgebäude gemeldet. Im Falle von 289 Gebäuden konnten Mauersegler-Bruten bestätigt werden. Zusammen mit unklaren Situationen werden in Nürnberg 389 Gebäude entweder als gesicherte Mauersegler-Brutvorkommen oder mögliche Brutvorkommen geführt.

Da Mauersegler als Koloniebrüter auch mehrere Nester an einem Gebäude beziehen können, bedeutet dies, dass damit 785 Nester erfasst werden konnten. Der Bestand an Mauerseglern in Nürnberg überschreitet somit deutlich die Marke von 2.000 Tieren, da davon auszugehen ist, dass ca. 50% der Brutvorkommen entdeckt werden konnten.



Quellennachweis: Stadt Nürnberg;  
Amt für Stadtforschung und Statistik

## Mauersegler brüten in Nürnberg vermehrt in folgenden Stadtteilen:

- Sebalder und Lorenzer Altstadt
- Gostenhof
- St. Johannis
- Gärten h.d.V./Nordstadt
- Südstadt mit Galgenhof und Bleiweiß-Viertel
- St. Leonhard
- Langwasser-Süd und Teilen von Langwasser Nord (Euckenweg)



- Mauersegler-Schutz-Maßnahmen
- Stadtbezirke mit vielen gemeldeten Brutplätzen

In Wöhrd, Schniegling sowie im südlichen Vorstadtbereich mit Zabo, den Industriesiedlungen Gibitzenhof und Gleißhammer, sind weitere Mauersegler-Kolonien nachgewiesen.

Neben dem Bestand alter Häuser, die Lücken im Mauerwerk oder Zugang zu Kaltdächern bieten, stellen auch Dachbereiche modernerer Häuser Brutmöglichkeiten für Mauersegler. Insbesondere gilt dies für Hochhäuser mit Flachdach aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

## Wie geht es weiter?

Bis heute sind 785 Nistplätze in Nürnberg bekannt – eine wesentliche Voraussetzung, um den geschützten Vogel auch tatsächlich schützen zu können. Deshalb sind Bund Naturschutz und Agenda 21 weiterhin auf Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen, da die Nistplätze der Segler gut verborgen unter den Dächern Nürnbergs liegen. Wer Anflugstellen von Mauerseglern an Gebäuden meldet, leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz dieser interessanten Tiere und zur Erhaltung einer abwechslungsreichen und spannenden Stadt.



## Gefährdung der Segler

Mauersegler brüten im Gegensatz zu vielen anderen Vögeln nicht an, sondern in Hohlräumen von Häusern (Ritzen, Dachstuhl, hinter Verblechungen). Werden Häuser saniert, so werden Mauerschäden beseitigt und Zugänge zum Dachraum verschlossen und isoliert. Brutmöglichkeiten für den Mauersegler gehen verloren. Dies dürfte auch der Grund sein, warum der Bestand der eleganten Vielflieger zurückgeht.



## Schutzstatus des Mauerseglers

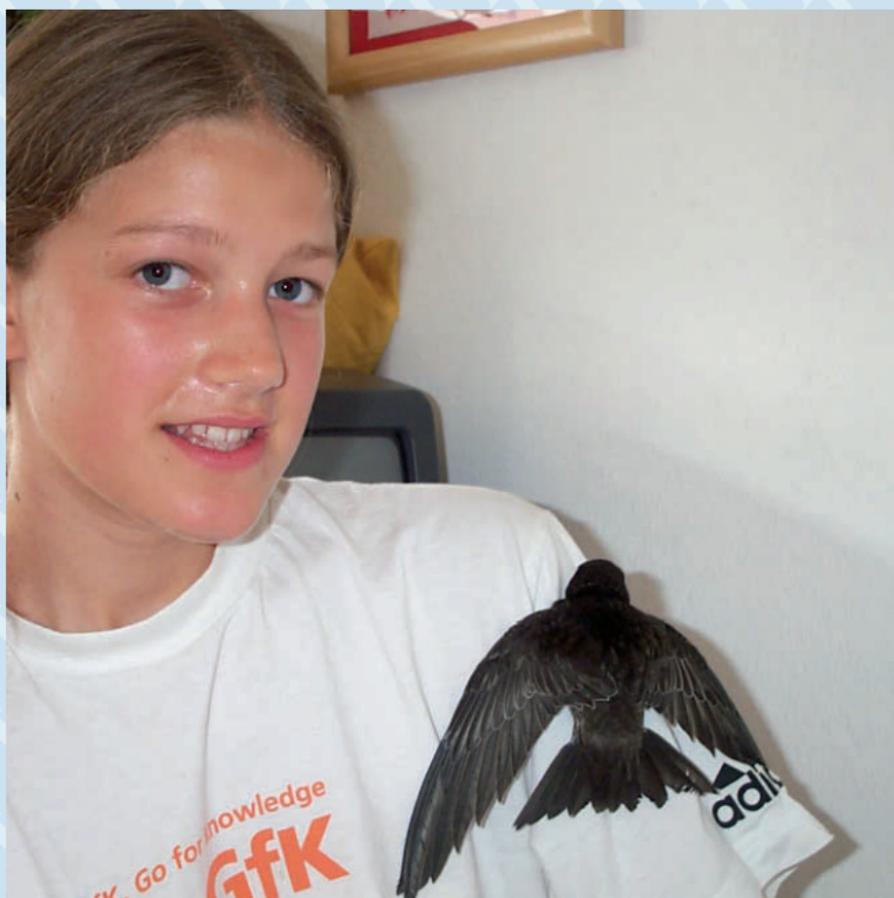
Der Mauersegler gilt als europäische Vogelart gemäß §20a Bundesnaturschutzgesetz (2002) bundesweit als ein besonders geschützter Vogel. Dieser Schutzstatus wird von der Bundesartenschutzverordnung und der EU-Vogelschutzrichtlinie 79/409/EWG unterstrichen.

**Deshalb ist es verboten, dem Mauersegler nachzustellen (§42 Bundesnaturschutzgesetz), ihn zu fangen oder zu töten.** Weiterhin dürfen auch seine Nist- und Zufluchtsstätten weder entfernt, noch beschädigt oder zerstört werden.



## Was tun mit einem Fundtier?

Junge Mauersegler sind schwer aufzuziehen, da sie den Schnabel nicht sperren. Pflegetipps für gefundene Mauersegler gibt es beim Bund Naturschutz. In einigen wenigen Notfällen kann auch ein Pflegeplatz gesucht werden.



## Hinweise für Hausbesitzer und Architekten

Obwohl der Mauersegler durch internationale und nationale Gesetze geschützt ist, geht sein Bestand zurück. Die Sanierung von Altbauten führt meist zur Zerstörung der Nistplätze. Die einfachste Möglichkeit, eine Beeinträchtigung der Tiere zu vermeiden, ist, die Renovierungsarbeiten außerhalb der Brut und Aufzuchtzeit (Mai bis Juli) der Mauersegler zu legen. Auch schon das Aufstellen eines Gerüsts in diesem Zeitraum kann eine ernsthafte Behinderung darstellen, da die Tiere für den Start aus dem Nest eine freie Abflugbahn benötigen.

Sollte die Zerstörung einer Niststätte, auch außerhalb der Brutsaison, unvermeidlich sein, wird eine Ausnahmege-  
nehmigung unter Auflagen seitens der Höheren Naturschutzbehörde (Reg. V. MFR, Ansbach) erforderlich.

In größeren Fällen ist zur Prüfung der Zerstörung eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) erforderlich. Im Rahmen dieses Fachgutachtens wird der Umfang des Eingriffs ermittelt und es erfolgen Vorschläge für Ersatzmaßnahmen, die in der Regel als CEF-Maßnahmen (continuous ecological functionality measures) zu erfolgen haben. Diese Vorschläge werden von der höheren Naturschutzbehörde geprüft und abgewogen.

Folgende Auflagen kommen hier in Betracht:

- ein Eingriff ist nur außerhalb der relativ kurzen Brut- und Nistzeit der Mauersegler zulässig
- es sind rechtzeitig (vor der nächsten Brutsaison) Nistmöglichkeiten (Umfang und Art abhängig vom Einzelfall) bereit zu stellen.

Dies kann kostengünstig mit Hilfe von Niststeinen oder Nistkästen (erhältlich beim Bund Naturschutz, siehe letzte Seite) geschehen. Richtig eingebaut, sind sie in der Fassade kaum erkennbar.

**Achtung: Bauherr und Architekt sind für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Sollten artenschutzrechtliche Belange missachtet werden, kann auch ein kostenintensiver Baustopp drohen.**

Agenda-Gruppe und Bund Naturschutz helfen durch Beratung. Im „Merkblatt für Architekten“ (erhältlich beim Bund Naturschutz) sind die wichtigsten Hinweise zusammengefasst.

## Schutz für den Mauersegler – Agenda-Arbeit ganz praktisch

Mauersegler müssen aber auch in der Praxis geschützt werden. Bauherren, die Rat suchen, oder aufmerksame Bürger, die eine Zerstörung von Brutnestern melden, brauchen Unterstützung!

Gerade die Durchsetzung von Rechtsvorschriften im Naturschutz ist sehr schwierig.

Seit 2003 konnten 16 Mauersegler-Schutzmaßnahmen in Nürnberg mit Partnern angestoßen werden. Damit ist in Nürnberg ein erster Schritt getan und die Noris gehört zu den wenigen Städten Mittelfrankens, in denen zumindest teilweise auf die Belange gebäudebrütender Vogelarten Rücksicht genommen wird.

Beim Mauerseglerschutz geht es aber nicht nur darum, Zerstörungen zu vermeiden, sondern auch an modernen Gebäuden neue Brutmöglichkeiten zu schaffen. Vorbildlich handelt hier der Projektpartner wbg Nürnberg, der immer wieder Nischen für den Mauersegler schafft. Aber auch die DATEV, Siemens, die Baugenossenschaft Nord und die Stadt Nürnberg selbst waren punktuell aktiv.

In einer Erfolgskontrolle aus 2006 konnte nachgewiesen werden, dass 35% der Schutzmaßnahmen offensichtlich so attraktiv waren, dass die Standorte von Seglern bezogen wurden. Je länger eine Maßnahme zurücklag, umso höher war die Annahme durch die Segler. Aber Spatzen können die Nester schon vorher beziehen – auch das ist ein Erfolg!



*Die Mauersegler-  
brutplätze sind  
am Gebäude  
schwer zu  
erkennen.*

## **Die Projektpartner stellen sich mit ihren Aufgaben vor:**

### **Agenda 21-Gruppe „Mauersegler in Nürnberg“:**

- Infostände zum Schutz des Mauerseglers
- Mauersegler-Führungen
- Gewinnung von Kooperationspartnern
- Ermittlung der Mauersegler-Brutplätze in Nürnberg
- Internet-Angebot mit Download-Bereich
- Unterstützung von Mauersegler-Forschungsvorhaben
- Beiträge auf Mauersegler-Tagungen

### **Bund Naturschutz Nürnberg:**

- Erfassung und Bewertung der Mauersegler-Vorkommen
- Beratung von Hauseigentümern zum Schutz des Mauerseglers
- Nistkästen, Nistbausteine und Bauanleitungen für Nistkästen

### **Melden Sie bitte Ihre Mauersegler-Beobachtungen telefonisch oder per E-Mail an**

Agenda 21-Gruppe „Mauersegler in Nürnberg“

Johannes Heuss

Tel: (0911) 808256, E-Mail: [jheuss@t-online.de](mailto:jheuss@t-online.de)

oder an den

Bund Naturschutz Nürnberg

Endterstr. 14, 90459 Nürnberg

Tel: (0911) 457606, E-Mail: [info@bund-naturschutz-nbg.de](mailto:info@bund-naturschutz-nbg.de)

Natürlich können Sie auch den Postweg verwenden.

### **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter**

[www.agenda21.nuernberg.de](http://www.agenda21.nuernberg.de)

[www.bund-naturschutz-nbg.de/mauerseglerprojekt](http://www.bund-naturschutz-nbg.de/mauerseglerprojekt)

### **Spenden für das Mauersegler-Projekt, für Mauersegler-Aufzuchten oder für die Anbringung von Nisthilfen überweisen Sie bitte an:**

Mauersegler in Nürnberg

Konto-Nr. 6274567 , BLZ 760 501 01

Sparkasse Nürnberg

Fachliche Betreuung (Text und Fotos):

Dr. Gerhard Brunner, Schwabach

V.i.S.d.P.: Johannes Heuss, Reichweinstr. 47, 90473 Nürnberg

Stand: Januar 2010

Gestaltung: M. Weber/HGS5, Fürth